

maxit pluscalc 381

Pluscalc-Innenputz

Produktvorteile

- CO₂ reduzierter Innenputz
- mit beständigen pH-Wert
- spannungsarm
- geeignet für hochwärmedämmende Untergründe
- sorgt für optimales Raumklima

Produktkurzbeschreibung

maxit pluscalc 381 ist ein Innenputz mit kalkähnlichen Eigenschaften. Er besteht aus fraktionierten Sanden und einem CO₂ reduziertem Spezialbindemittel, das in Zusammenarbeit mit der Bauhaus Universität Weimar entwickelt und vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wurde.

maxit pluscalc 381 ist ein Putz der Festigkeitsklasse CS I nach DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Im gesamten Innenbereich für Mauerwerk aller Art, Putzträger, Beton mit Haftbrücke, insbesondere im biologisch-ökologischen Hausbau sowie bei der anspruchsvollen Sanierung im Denkmalschutz. Als Grundputz und anstrichbereiter Fertigputz. Einschließlich Feuchträumen wie häusliche Küchen und Bädern. Als Filzputz auf Decken und Wänden. **In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.**

Der Untergrund muss trocken sein (kurzfristig max. 3 M.-%) und darf keine nachdrückende Feuchtigkeit aufweisen. Aufsteigende oder von außen eindringende Feuchtigkeit ist zu beseitigen.

Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Innenputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden

bauphysikalischen Eigenschaften von maxit pluscalc 381 vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der Alkalität bietet er einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. **Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten.**

Die Erhärtung kommt bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60% nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und

Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus z.B. maxit purcalc 315 Kalk-Dünnschichtputz aufbringen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Verarbeitung / Montage

Bei Schichtdicken größer als 20 mm ist in mehreren Lagen zu arbeiten.

Grundputzausführung:

Zweischichtig „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und rabbotieren.

Einschichtige Ausführung:

Vorlegen, Restmenge „frisch in frisch“ auftragen und plan verziehen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden und abfilzen.

Filzputzausführung (zweischichtig):

Den aufgerauten Grundputz spätestens am Folgetag in Kornstärke überziehen und abfilzen.

Glättputzausführung:

Nachgeschnittenen, noch feuchten Grundputz mit flach aufgelegter Traufel „abrutschen“, um lose Körner einzudrücken. Abglätten mit maxit purcalc 300 Kalk-Putzglätte oder mit maxit purcalc 310 Kalkspachtel.

Altbaubereich (Schichtdicken größer 20 mm):

Mehrlagig mit Standzeit (ca. 1 Tag/mm) arbeiten. Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und gut aufrauen.

Letzte Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen und plan nachschneiden und filzen.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Sicherheitshinweis

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen, oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

Beschichtung

Nach Austrocknung mit üblichen maxit Anstrichen entsprechend „Technische Richtlinien für Maler, Merkblatt 10“ sowie dünnenschichtigen maxit Oberputzen möglich. Es kann auch die Beschichtung mit unseren purcalc Produkten wie z. B. maxit purcalc 330 Kalkfarbe oder Kalk-Edelputzen ausgeführt werden.

Dient er als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Es sind Putzmörtel zu verwenden, die eine Druckfestigkeit von mindestens 2,5 N/mm² aufweisen.

Bei Verwendung von kleinformatigen Fliesen bis zum Format 20 cm x 20 cm darf Mörtel mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2,0 N/mm² eingesetzt werden.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Weiterverarbeitung

Der maxit pluscalc 381 kann in der Regel nach einer Standzeit von 2 Tage pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand.

In Spezialsilos des maxit Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Materialverbrauch	1 Tonne = ca. 850 Liter Mörtel = ca. 50 m ² Putzfläche bei 15 mm Auftragsstärke, Verbrauch: ca. 20 kg Trockenmörtel pro m ² . Die Werte beziehen sich auf planebene Untergründe.
-------------------	--

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49 (0) 9220-18-0
Telefax +49 (0) 9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpa
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpa.de

Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter +5 °C und über +30 °C
minimaler Auftrag	10 mm (Unterputz)
minimaler Auftrag	3 mm (Oberputz)
Anwendung außen	Nein
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/ mm ²
Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ < 10
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,44 W/mK Bemessungswert nach DIN 4108-4, Tabellenwert P90% nach EN 1745
Druckfestigkeit (Klasse)	CS I EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	ca. 2,0 N/ mm ²
Wasserbedarf	ca. 8 l je 30 kg Sack
Fasern	Nein
Trockenrohichte	< 1200 kg/m ³
Sorptionsfeuchte	ca. 115 g/m ² nach DIN EN ISO 12571
pH-Wert	12,9

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.